


Antworten von:

Name	Vorname	Titel	Partei	Kandidiert für
Strack-Zimmermann	Marie-Agnes	Dr.		Oberbürgermeisterkandidatin



Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

Frage 1:

Die grundgesetzliche Ordnung Deutschlands lässt weder eine Staatsreligion noch eine staatliche Weltanschauung im Sinne des radikalen Laizismus zu. Vielmehr ist die im Grundgesetz festgeschriebene Religionsfreiheit und weltanschauliche Neutralität des Staates in einer Weise auszulegen, welche Religion und Religionen bewusst in den öffentlichen Raum mit einbezieht. Die weltanschauliche Neutralität des Staates gegenüber den Glaubens- und Religionsgemeinschaften ist daher nicht negativ-ausgrenzend zu verstehen, sondern im Sinne einer positiv-kooperativen und partnerschaftlichen Zuordnung. Politische Säkularität ist nicht identisch mit Laizität, also einer vollständigen Trennung von Staat und Kirche.

Frage 2:

Die FDP sieht dringenden Reformbedarf beim kirchlichen Arbeitsrecht.

Frage 3:

Den Freien Demokraten ist es wichtig, dass für Eltern Wahlmöglichkeiten bestehen. Niemand darf zu einem religiös geprägten Schulangebot gezwungen werden. Gleichzeitig zählen zu einem vielfältigen Schulangebot auch Schulen mit unterschiedlichen Profilen. Die Weltanschauungsschule ist nach der Landesverfassung NRW möglich (Art. 12 Abs. 6) wie folgt definiert:

„In Weltanschauungsschulen, zu denen auch die bekenntnisfreien Schulen gehören, werden die Kinder nach den Grundsätzen der betreffenden Weltanschauung unterrichtet und erzogen.“

Frage 4:

Als Freie Demokraten sind wir immer für die größtmögliche Transparenz.

Frage 5:

Grundsätzlich gibt es keine Gründe, warum ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich Bildung / Kultur / Weltanschauung nicht gefördert werden sollte. Es kommt hier immer auf die Einzelfallprüfung an. Deshalb würden wir ihre Anliege immer ergebnisoffen erörtern.